

12.08.2010

Kleine Anfrage 26

des Abgeordneten Josef Rickfelder CDU

Verdorbene Verpflegung für NRW-Polizei

Die Bild-Zeitung berichtet mit Datum vom 10. August, dass die NRW-Polizei zum wiederholten Male bei ihren Einsätzen mit verdorbenen Mahlzeiten verpflegt worden sei

So seien ausweislich eines Fotodokumentes Verpflegungsbeutel u.a. mit Blutanhaftungen verunreinigt gewesen.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Kann die Landesregierung die Meldung der Bild-Zeitung bestätigen?
2. Wie viele Mahlzeiten bei welchen Einsätzen waren betroffen und hat es gesundheitliche Beeinträchtigungen der eingesetzten Beamten gegeben?
3. Wie konnte es zu, wie die Bild-Zeitung berichtet, einer solchen Häufung von Vorfällen kommen?
4. Wie gedenkt die Landesregierung Abhilfe zu schaffen, und werden die Vorfälle Konsequenzen für die Lieferanten der „Gammel-Verpflegung“ haben?
5. Wie geht die Landesregierung zukünftig mit der Einsatzverpflegung um, und wie steht sie zur Frage der Vorhaltung von Einsatzküchen u.ä.?

Josef Rickfelder MdL

Datum des Originals: 10.08.2010/Ausgegeben: 13.08.2010

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de